

Der Geislinger Pferdemarkt

Das Marktrecht ist so alt wie die Stadt selbst, da es in mittelalterlicher Zeit Bestandteil des verliehenen Stadtrechts war. Damit bleibt es für die frühen Jahre des Bestehens bei Vermutungen.

Aus dem Jahre 1700 gibt es aber die ersten schriftlichen Beweise, dass in Geislingen ein Pferde- oder Rossmarkt abgehalten worden ist.

Damit kann der Geislinger Pferdemarkt auf eine rund 310jährige Tradition zurückblicken. Er gehört damit zu den ältesten Pferdemarkten in Baden-Württemberg.

Aus dem Jahre 1823 gibt es einen O-Ton aus dem Archiv. Darin heißt es: *“1823 hatte Geislingen jährlich 3 Vieh- und Krämermärkte an Mathias (24. Februar), Johann Baptist (24. Juni) und Simon Judas (28. Oktober), wo immer den Tag vorher Ross- und Viehmarkt war.”* Diese Notiz belegt einerseits die schon langjährige Tradition der Vieh- und Krämermärkte, aber auch explizit die der Rossmärkte in Geislingen.

Der Pferdemarkt unterstreicht zudem seine überörtliche Bedeutung damit, dass er Stadt und Land zusammenbringt, er unterstreicht im besten Sinne den ländlichen Charakter unserer Gegend. Auch dazu gibt es einen O-Ton aus dem Archiv (Oberamtsbeschreibung 1842): *„... dass es im gesamten Oberamtsbezirk nach einer Aufnahme von 1839 1.792 Pferde gibt, sodass auf ein Pferd 14 Morgen Land kommen oder auf eine Quadratmeile 251 Pferde.. und ..an starken, kräftigen Pferden habe der Albbauer eine Freude, doch könnte für die Nachzucht mehr geschehen. Auch in den an der Landstraße gelegenen Orte, wo viel Vorspann gebraucht wird, trifft man starke Pferde; doch schönere Pferde zeichnen sich schon seit längerer Zeit in Türkheim und Waldhausen aus...”*

Es gab im Verlauf der langen Tradition oft auch ein Auf und Ab, zusammenhängend mit den Veränderungen im Bereich der Landwirtschaft bzw. der Gesellschaft. Das folgende Zitat (Geislinger Zeitung vom 24. Februar 1971) gibt dies gut wieder:

"Ohne Pferdezucht ist Pferdesport nicht möglich" und weiter: "Die Lage der Pferdezüchter sei derzeit nicht ganz einfach. Geislingen sei einer der traditionsreichsten Vereine im ganzen Verbandsgebiet.... Man müsse sich ganz einfach damit abfinden, dass Pferde in der Landwirtschaft verschwinden."

Während bis weit in die Neuzeit hinein der Pferdemarkt ein „echter“ Markt mit Kauf und Verkauf von Pferden war, ist er seit 1978 kein festgesetzter Markt mehr, dafür umso mehr ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Geislingen. Tausende Menschen, klein und groß, jung und alt, versäumen es am Faschingsdienstag nicht, sich die Pferde und vor Allem die Gespanne anzuschauen. Der Faschingsdienstag ist nun schon über 90 Jahre lang der Tag, an dem traditionell der Pferdemarkt am Vormittag durchgeführt wird (seit 1918).

Nachdem der städtische Sportplatz als Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung steht, findet der Pferdemarkt wieder im Bereich der TVA-Halle statt.